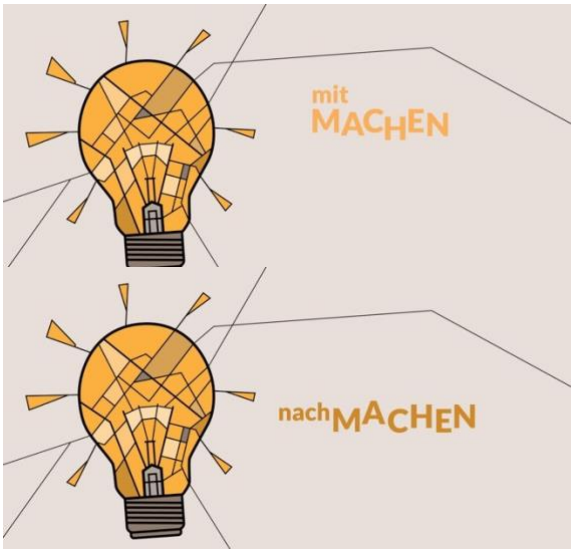
STADTTEILZENTRUM AM HERRENBERG

SACHBERICHT 2024



Autorin: Ulrike Nonn-Pfistner

Kontakt: Plattform e.V.

Salinenstr. 34

D-99086 Erfurt

Erfurt, 30.06.2025

PLATTFORM e.V.

Inhaltsverzeichnis

1. Personalstruktur 3

1.1 Hauptamtliche Mitarbeiter:innen 3

1.2 Zivilgesellschaftliche Strukturen 4

1.3 Freiwilligendienst 5

1.4 Ausblick 6

2. Bausubstanz und Aufenthaltsqualität 7

3. Beteiligung, zivilgesellschaftliches Engagement und Nutzung des STZ 9

3.1 Angebote 10

3.2 Veranstaltungen, Ferienprojekte und Workshops 12

3.3 Freier Garten Erfurt 17

3.4 Umsetzung von Mikroprojekten – Die Ideenknete 18

3.5 STZ-Beirat 19

4. Netzwerkarbeit 22

ANHANG 25

Eingeworbene Drittmittel 25

1. Personalstruktur

Wie bereits in den Vorjahren gliederte sich auch im Jahr 2024 die Personalstruktur in folgende drei Hauptkategorien:

1. Hauptamtliche Mitarbeiter:innen (1.1)
2. Zivilgesellschaftliche Strukturen (1.2)
3. Freiwilligendienste (1.3)

Darüber hinaus ergänzten Praktikant:innen sowie Personen, die Sozialstunden ableisten, das bestehende Team.

Im Folgenden werden die einzelnen Bereiche näher erläutert.

1.1 Hauptamtliche Mitarbeiter:innen

Im Jahr 2024 blieb die Struktur des hauptamtlichen Teams unverändert. Es bestand weiterhin aus der Projektleitung, der Hauskoordination, dem Gebäudemanagement sowie der Gartenkoordination.

Die Aufgabenbereiche des Teams gestalteten sich im Jahr 2024 wie folgt:

Personalstelle	**Aufgabenfeld**
Projektleitung	Projektkoordination Personalleitung Konzeptionelle Weiterentwicklung Netzwerkarbeit Budgetierung/Verwaltung Fördermittelakquise Begleitung der Mikroprojektförderung Ehrenamtsakquise Begleitung FSJ und Praktika Öffentlichkeitsarbeit Öffnungszeitenabdeckung Koordination Weiterbildungen für hauptamtliches Personal und Ehrenamt Berichtwesen

Hauskoordination	Öffnungszeitenabdeckung Koordination und Betreuung des Ehrenamts Koordination Weiterbildungen für Ehrenamt Veranstaltungsorganisation und -begleitung Öffentlichkeitsarbeit Netzwerkarbeit
Gartenkoordination	Gartenmanagement Koordination und Betreuung des Ehrenamts im Gartenprojekt Netzwerkarbeit Fördermittelakquise Veranstaltungsorganisation und -begleitung im Gartenprojekt Öffentlichkeitsarbeit für das Gartenprojekt
Gebäudemanagement	Reinigung und Instandhaltung

1.2 Zivilgesellschaftliche Strukturen

Das übergeordnete Ziel des Projekts STZ am Herrenberg blieb auch im Jahr 2024 der nachhaltige Aufbau selbstverwalteter zivilgesellschaftlicher Strukturen. Hierfür ist ein dauerhaftes, freiwilliges Engagement der Bewohnerschaft essenziell. Seit 2014 wurden hierzu verschiedene niederschwellige Beteiligungsformate entwickelt, die Teilhabe ermöglichen.

Zu diesen Formaten zählten im Jahr 2024 weiterhin die regelmäßigen ehrenamtlichen Angebote im STZ, gemeinsam mit dem Ehrenamt organisierte Veranstaltungen, Ferienprojekte und Workshops, die Mikroprojektförderung „Ideenknete“, das Projekt „Freier Garten“ sowie die nachbarschaftliche Kleiderspende, die einen niedrigschwelligen Zugang zum STZ ermöglicht.

Im Jahr 2024 engagierten sich 26 Personen im Alter von 15 bis 84 Jahren über das gesamte Jahr hinweg regelmäßig im STZ. Aus den ehrenamtlichen Angeboten war mindestens eine Person im STZ-Beirat vertreten – insgesamt engagierten sich so neun Ehrenamtliche zusätzlich in diesem Gremium.

Neben dem kontinuierlichen Engagement der Ehrenamtlichen beteiligten sich Bewohnende des Quartiers Herrenberg punktuell an der Gestaltung von Festen, Veranstaltungen, der Kleiderspende sowie an baulichen Aktionen im Gartenprojekt.

1.3 Freiwilligendienst

Auch 2024 war das STZ wieder eine Einsatzstelle für das Freiwillige Soziale Jahr im Bereich Kultur. Dank einer Teilfinanzierung durch die Sparkassenstiftung Hessen Thüringen konnten zwei FSJ-Stellen für den Zyklus 2023/24, beginnend im Oktober und Dezember 2023, besetzt werden.

Der inhaltliche Schwerpunkt der Freiwilligen lag in der Öffentlichkeitsarbeit: Sie betreuten die Social-Media-Kanäle, gestalteten Flyer und wirkten an der Weiterentwicklung der Website mit. Darüber hinaus organisierten sie Veranstaltungen mit, unterstützten Ehrenamtliche bei den regelmäßigen Angeboten und übernahmen Aufgaben im Bereich der Nachhilfe.

Im Rahmen ihres Freiwilligendienstes hatten die FSJler:innen die Möglichkeit, eigene Projekte zu realisieren. Im Frühjahr 2024 wurde das Ferienprojekt „MitMachPodcast“ umgesetzt. Hier hatten die Teilnehmenden im Alter zwischen 10 und 14 Jahren die Möglichkeit ihren eigenen Podcast aufzunehmen. Dabei sind zwei Podcast entstanden, in denen es um die eigene Lebenswelt der Teilnehmenden ging. Außerdem wurde, anlässlich des Wahljahres 2024, ein Projekt zur Oberbürgermeister:innenwahl umgesetzt, bei dem Fragen, den Stadtteil Erfurt Südost betreffend, an die Kandidat:innen von Bewohnenden gesammelt wurden und an die jeweiligen Fraktionen geschickt wurden. Leider war die Beteiligung von Seiten der Kandidat:innen nicht sehr hoch.

Seit dem Zyklus 2024/25 kann die LKJ Thüringen e.V. nur noch eine FSJ-Stelle bereitstellen, da durch die Kürzungen der Bundesmittel nicht mehr ausreichend finanzielle Ressourcen vorhanden sind. Erfahrungen haben gezeigt, dass sich zwei Frewillige gegenseitig ergänzen können und damit Synergieeffekte entstehen. Außerdem profitiert das STZ sowie die Menschen vor Ort von den neuen Ideen und der Arbeit der Freiwilligen.

Darüber hinaus war das STZ auch im Jahr 2024 erneut Praxispartner der Fachhochschule Erfurt. Zwei Studierende des Studiengangs Stadt- und Raumplanung absolvierten ihr Praktikum im Sommersemester und beschäftigten sich im Rahmen ihres Praktikums mit der Gestaltung der Außenfassade sowie mit einer Analyse der Öffentlichkeitsarbeit des STZ – mit besonderem Blick auf deren stadtplanerische Wirkung und Sichtbarkeit im Quartier. Ergänzt wurde das Team durch eine Masterstudierende, die im Rahmen ihrer Studienarbeit vertiefte

Einblicke in die quartiersbezogene Projektarbeit gewann und eigene Impulse einbrachte.

1.4 Ausblick

Für das Jahr 2025 sind im hauptamtlichen Team des STZ sowie in der bestehenden Personalstruktur keine grundlegenden Veränderungen geplant. Ein personeller Ausbau ist aktuell nicht vorgesehen, da die Arbeitsabläufe weiterhin stabil verlaufen und die bisherigen Kapazitäten ausreichen. Ergänzend wird geprüft, ob im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit eine Honorarkraft eingesetzt werden kann, um diesen Arbeitsbereich bedarfsgerecht zu stärken.

Im Jahr 2025 soll zudem das Regelwerk des STZ-Beirats überarbeitet und an die aktuellen Strukturen und Anforderungen angepasst werden. Ziel ist es, die Mitwirkung im Beirat klarer und zugänglicher zu gestalten und die Verantwortlichkeiten zu schärfen. Parallel dazu wird angestrebt, weitere ehrenamtlich Engagierte für die Mitarbeit im Beirat zu gewinnen – insbesondere aus bestehenden Angeboten heraus. Damit soll die Vielfalt im Gremium gestärkt und die breitere Einbindung der aktiven Bewohnerschaft in Entscheidungsprozesse des STZ gefördert werden.

Auch im Zyklus 2025/26 wird eine FSJ-Stelle besetzt. Wie oben erwähnt, wird es im nächsten Zyklus allerdings nur die Möglichkeit geben, eine Stelle zu besetzten.

Das STZ bleibt auch in 2025 Praxispartner der Fachhochschule Erfurt. Geplant ist, dass zwei Studierende aus dem Bereich Stadt- und Raumplanung im Sommer ihr Praktikum im STZ absolvieren. Die Zusammenarbeit mit dem Studiengang Soziale Arbeit besteht weiter. Hier ist es schwierig Studierende für ihr Praxissemester zu akquirieren. Durch die enge Zusammenarbeit mit der Praxisstelle des Fachbereichs Angewandte Sozialwissenschaften der FH Erfurt sowie durch die Teilnahme an der jährlichen Praxismesse wird weiter versucht Studierende der Sozialen Arbeit für ein Praktikum zu begeistern. Mit einer gemeinsamen Praxiszeit mit dem Fachbereich Stadt- und Raumplanung können so zukünftig wertvolle interdisziplinäre Erfahrungen gesammelt werden.

2. Bausubstanz und Aufenthaltsqualität

Auch im Jahr 2024 bestand im STZ weiterhin eine Reihe baulicher Herausforderungen, die durch strukturelle Probleme in der Bausubstanz ihren Ursprung haben.

Wiederkehrende Feuchtigkeitsprobleme infolge von schlechter Bausubstanz und Fassadenschäden bleiben ein zentrales bauliches Problem im STZ. Zwar wurden Anfang 2024 Fassadenarbeiten durchgeführt, die kurzfristig zu einer Verbesserung der Situation führten. Allerdings haben dies Maßnahmen nicht angehalten und es kommt seit geraumer Zeit erneut zu Schimmelbildung im Saal, was auf weiterhin bestehende strukturelle Mängel schließen lässt. Der Erhalt und die uneingeschränkte Nutzbarkeit des Gebäudes liegen in der Verantwortung der Stadt Erfurt als Eigentümerin.

Die Eingangstüren des STZ verlieren zunehmend an Funktionstüchtigkeit. Das Schließsystem ist weiterhin störanfällig, was sich im Alltag deutlich bemerkbar macht. Ein einfacher Austausch der Schließzylinder oder eine Nachjustierung der Türmechanik reichen zur Behebung des Problems nicht aus. Zusätzlich wurde die Anlage im Jahr 2024 durch einen Einbruch beschädigt, wodurch sich der Zustand weiter verschlechtert hat. Diese Mängel gefährden perspektivisch auch den Versicherungsschutz des Gebäudes. Trotz mehrfacher Reparaturversuche konnte die volle Funktionsfähigkeit bislang nicht wiederhergestellt werden. Ein vollständiger Austausch der Eingangsanlagen ist daher dringend erforderlich und sollte unbedingt vor einem vollständigen Ausfall umgesetzt werden. Hier müssen die Zuständigkeiten geklärt werden, da es sich durch den Einbruch auch um einen Versicherungsfall handeln kann. Allerdings muss dabei erwähnt werden, dass es von den zuständigen Stellen versäumt wurde, sich rechtzeitig um eine Neuinstallierung der Türen zu kümmern.

Neben den baulichen Mängeln bestehen weitere Herausforderungen, die die Aufenthaltsqualität beeinträchtigen. Die Barrierefreiheit des Gebäudes ist weiterhin unzureichend und stellt eine Zugangshürde für verschiedene Nutzer:innengruppen dar. Durch Drittmittel konnte ein barrierefreier Zugang über das Gartengelände zum Saaleingang realisiert werden. Die sanitären Anlagen entsprechen jedoch weiterhin dem alten Standard aus der Zeit als Jugendhaus und sind weder barrierefrei noch altersgerecht. Während in Eigenregie Haltegriffe angebracht wurden, um älteren Besucher:innen die Nutzung zu

erleichtern, sind die Toiletten für Menschen mit Rollstühlen oder Gehhilfen faktisch nicht nutzbar. Diese Gegebenheiten schränken die Teilhabe einzelner Gruppen ein und können im schlimmsten Fall zu deren Ausschluss führen.

Ein besonders gravierender Mangel ist die unzureichende Heizleistung: Aufgrund der Heizungsanbindung an die Turnhalle nebenan kann das Gebäude in den Wintermonaten nicht zuverlässig auf die erforderlichen 20 Grad Celsius beheizt werden. Diese unzureichende Raumtemperatur hat negative Auswirkungen auf die Aufenthaltsqualität, da vor allem ältere Menschen sich nicht so lang in kalten Räumen aufhalten können. Die Nutzung der Räume wird dadurch erheblich eingeschränkt. Insgesamt bleibt festzuhalten, dass eine dauerhafte Nutzung des STZ unter diesen Bedingungen nicht uneingeschränkt möglich ist. Hier besteht dringender Handlungsbedarf, und es wird eine klare Intervention durch die Stadt Erfurt als Eigentümerin des Gebäudes gefordert, um die Heizungsproblematik und weitere bauliche Mängel nachhaltig zu beheben.

Zum Ende des Jahres 2023 begann der Umbau der bisherigen Teeküche zu einer funktionsfähigen Mischküche. Einige Mängel sind zur hygienischen Abnahme noch zu beheben. Die Fertigstellung wird im Frühjahr 2025 erwartet. Die Möglichkeit zur Selbstversorgung ist bei vielen Veranstaltungen, Projekten und Angeboten von zentraler Bedeutung – sowohl aus finanziellen Gründen als auch, weil das gemeinsame Kochen und Essen oft integraler Bestandteil der Angebote ist.

Ein weiteres Problem stellt die mangelnde räumliche Flexibilität des Gebäudes dar. Die bestehenden Räume lassen sich nicht in kleinere Einheiten unterteilen, sodass parallele Angebote nur eingeschränkt realisierbar sind. Das STZ stößt hier, vor allem an den Nachmittagen, an seine räumlichen Kapazitätsgrenzen. Zusätzliche, flexibel nutzbare Räume wären notwendig, um dem wachsenden Bedarf gerecht zu werden. Die Sanierung der ehemaligen Bibliothek in der Tungerstraße 8 zu einem weiteren Begegnungsort auf dem Herrenberg, mit enger Verbindung und Kooperation zum STZ, könnte eine Entlastung bringen und als gemeinschaftlich nutzbarer Raum für vielfältige Akteur:innen aus dem Erfurter Südosten dienen.

Die Gestaltung der Außenfassade wird seit 2021 kontinuierlich weiterentwickelt. Durch zusätzliche Fördermittel konnte der im Jahr 2022 begonnene Gestaltungsprozess sowohl 2023

als auch 2024 fortgeführt werden. Die künstlerische Neugestaltung trägt wesentlich dazu bei, das Gebäude sichtbar von seiner früheren Nutzung als Jugendhaus abzugrenzen und es optisch an seine heutige Funktion als Stadtteilzentrum anzupassen.

Ein weiterer Schritt in diesem Prozess war im Jahr 2024 die Gestaltung der Container vor dem Gebäude, die nun ebenfalls künstlerisch überarbeitet wurden und so das Erscheinungsbild des gesamten Eingangsbereichs aufwerten.

3. Beteiligung, zivilgesellschaftliches Engagement und Nutzung des STZ

Das Projekt ist langfristig darauf ausgelegt, eine zivilgesellschaftliche Struktur zu etablieren, die sowohl sich selbst als auch das STZ trägt. Zentrales Mittel hierfür ist die kontinuierliche Stärkung des ehrenamtlichen Engagements in und um das STZ. So erhalten Bewohnende des Quartiers Herrenberg – und darüber hinaus – die Möglichkeit, aktiv an der Gestaltung des STZ und des Stadtteils mitzuwirken, um so die Lebensqualität jedes Einzelnen zu verbessern.

In den letzten Jahren haben sich dafür bewährte Zugangswege entwickelt, die Interessierten den Einstieg erleichtern. Diese Formate bauen systematisch aufeinander auf: Interessierte nehmen zunächst an einem der regelmäßigen Angebote oder Veranstaltungen teil oder engagieren sich im Gartenprojekt bzw. gestalten Feste mit. Durch diese Beteiligung entstehen erste Erfahrungen der Selbstwirksamkeit und ein engerer Bezug zum STZ. Aus einer anfänglichen Teilnahme entwickelt sich dabei oft ein nachhaltiges, kontinuierliches Engagement. Viele Ehrenamtliche tragen regelmäßig zu bestehenden Angeboten bei oder initiieren neue Projekte. Besonders engagierte Personen bringen sich im STZ-Beirat ein und wirken dort an strategischen Fragen mit.

Die zivilgesellschaftliche Beteiligung lässt sich in fünf zentrale Handlungsfelder gliedern:

1. Regelmäßige Angebote (3.1)
2. Veranstaltungen, Ferienprojekte und Workshops (3.2)
3. Freier Garten Erfurt (3.3)
4. Mikroprojektförderung - „Ideenknete“ (3.4)
5. STZ-Beirat (3.5)

3.1 Angebote

Die regelmäßigen Angebote stellen den niedrigschwelligsten Zugang zum STZ dar. Sie werden zum Großteil von ehrenamtlich Engagierten entwickelt, organisiert und durchgeführt und haben sich über Jahre hinweg als fester Bestandteil im Alltag des STZ etabliert. Darüber hinaus ergänzen Angebote von Kooperationspartner:innen das wöchentliche Programm.

In der folgenden Tabelle finden sich alle regelmäßigen Angebote, in einer Wochenübersicht, die im Jahr 2024 stattgefunden haben:

Zeiten	**Montag**	**Dienstag**	**Mittwoch**	**Donnerstag**	**Freitag**
Vormittag	Agathe-Beratung	Kaffee in Gemeinschaft	Häkel- und Strickgruppe		
	Jugendhilfestation Südost- Beratung		Sprechzeit Nachbarschaftsprojekt		
	Bleib in Bewegung				
Nachmittag	Hausaufgaben- und Nachhilfe	Hausaufgaben- und Nachhilfe	Deutsch lernen	Hausaufgaben- und Nachhilfe	Kunstprojekt „Jeder kann Deutschland“
	Englisch für Senior:innen				
	Siebdruck (12-17J)	Theaterworkshop	Line Dance	Kindertanz ab 4	
	Kreativangebot für Kids ab 5	Tanztraining (12-15J)	PC- und Handy-Workshop	Kindertanz ab 7	Digitaler Spielnachmittag
	Deutsch lernen		Schach	Kaffeeklatsch	
	Gartentreffen				
	Gartensprechzeit		Selbstbehauptung (7-11J.)		
			Selbstbehauptung (12-17J)		
	Sprachcafé		Hausaufgaben- und Nachhilfe		
	Kreativraum				
	Nachbarschaftsprojekt				
Abend	Zumba für Frauen	Musik selbst produzieren	Tanz- und Theaterworkshop „Bühne Bordstein“	Kindertanz ab 10	Fotoprojekt für Erwachsene
			Theaterworkshop „Weihnachtsgeschichte“		
	Paartanz	Breakdance	HipHop	Breakdance	

Zu den seit vielen Jahren fest etablierten regelmäßigen Angeboten gehören unter anderem: das Kaffee in Gemeinschaft, das Kreativangebot für Kinder, die Kindertanzgruppen, Schach, Line Dance, das Fotoprojekt, Paartanz, PC- und Handy-Workshops sowie Breakdance. Diese Angebote werden durch langjährig engagierte Ehrenamtliche getragen, von denen die meisten auch im STZ-Beirat aktiv sind

Die Zusammensetzung der regelmäßigen Angebote orientiert sich stark an den Bedürfnissen vor Ort sowie am Engagement der Ehrenamtlichen. So konnten in 2024 verschiedene Angebote neu in den Wochenplaner aufgenommen werden. Einige waren von vornherein temporär geplant, andere haben sich im Laufe des Jahres immer mehr etabliert.

Temporär geplante Angebote in 2024 waren:

- Siebdruck (12-17Jahre) – von Januar bis Ende Februar
- „Electric You“ Musikproduktion für EinsteigerInnen – von Februar bis April
- Tanztheater „Bühne Bordstein – von Februar bis Juni
- Theaterworkshop – von Februar bis Juni und von Oktober bis Dezember
- Jederkann Deutschland Ein Kunstprojekt – von April bis Mai
- Zumba für Frauen – von September bis Dezember
- Selbstbehauptungs-Workshop für Kids und Teens – von Oktober bis Dezember

Neu hinzugekommene Angebote, die sich im STZ im Laufe des Jahres 2024 etabliert haben und auch in 2025 fortgesetzt werden, waren:

- Bleib in Bewegung Senior:innensport – ab März
- Englisch für Senior:innen – ab November
- Kreativraum – ab Oktober
- HipHop – ab Juni

Ergänzt wurde der Wochenangebotsplan mit den Beratungsangeboten von Kooperationspartner:innen, wie dem Agathe-Projekt und der Sprechzeit der Jugendhilfe Südost. Außerdem gab es in der Gartensaison jeden Montag die Gartensprechzeit und seit November jeden Montag und Mittwoch die Sprechzeit des Nachbarschaftsprojektes „Nachbarschaftliche Partnerschaften – Ehrenamt akquirieren im Quartier.

Ein ebenso zentraler Bestandteil der regelmäßigen Angebote ist die nachbarschaftliche Kleiderspende. Sie fördert den solidarischen Austausch im Quartier und dient durch ihre Niedrigschwelligkeit zugleich als niedrigschwelliger Zugangspunkt zu weiteren Angeboten des STZ.

Auch in 2024 stieg der Bedarf noch einmal an Nachhilfe. So konnte für durchschnittlich 21 Kinder und Jugendliche pro Woche Nachhilfe in Mathe, Deutsch und Englisch für die Klassenstufen zwei bis neun angeboten werden. Allerdings überstiegt der Bedarf weiterhin die vorhandenen ehrenamtlichen und räumlichen Kapazitäten. Durch gezielte Ehrenamtsakquise, insbesondere im Rahmen des „Nachbarschaftsprojekts“, sollen künftig zusätzliche Nachhilfemöglichkeiten geschaffen werden – perspektivisch auch außerhalb der STZ-Räumlichkeiten oder in digitaler Form.

3.2 Veranstaltungen, Ferienprojekte und Workshops

Veranstaltungen im Quartier tragen wesentlich zur Lebensqualität und zum sozialen Zusammenhalt bei. Ziel des STZ ist es, hierfür die passenden Rahmenbedingungen zu schaffen, sodass Bewohnende selbst Feste organisieren, gestalten und umsetzen können.

Ein weiterer wichtiger Aspekt ist die Öffnung des STZ für Kooperationspartner:innen wie Schulen, gemeinnützige Träger, die Stadtverwaltung und andere Organisationen. Diese Nutzung stärkt die Sichtbarkeit des STZ im Stadtteil und fördert die Belebung des öffentlichen Lebens.

Im Jahr 2024 fanden in und rund um das STZ insgesamt 52 Veranstaltungen und Aktionen statt, die für Abwechslung, Begegnung und Gemeinschaft sorgten. Die folgenden Abschnitte geben einen Überblick über die durchgeführten Formate, beginnend mit den Veranstaltungen der Ehrenamtlichen und Hauptamtlichen des STZ:

Datum	**Veranstaltung**	**Organisation**	**Teilnahmen**
14.01.2024	HipHop-Breaking-Jam	Ehrenamt des STZ	32
26.01.2024	Teenie-Disco	Ehrenamt des STZ	18
08.02.2024	Fasching	Ehren- und Hauptamt des STZ	35
25.03.-28.03.2024	Feriencamp Podcast	FSJler:in STZ	12
21.03.2024	Osterfest	Ehren- und Hauptamt des STZ	38

15.04.2024	STZ-Frühjahrsputz	Ehren- und Hauptamt des STZ	-
16.04.2024	Vorsorgevollmacht	Hauptamt des STZ	14
24.04.2024	BäämStream OB-Kandidat:innen	FSJler:in STZ	4
31.05.2024	Tag der Nachbarn	Ehren- und Hauptamt des STZ	120
11.06.2024	Theateraufführung	Ehrenamt des STZ	34
01.07—04.07.2024	Feriencamp ChillOut	Ehren- und Hauptamt des STZ	44
11.08.2024	Streets Sports Day	Ehrenamt des STZ	75
27.09.2024	Tag des offenen Gartens	Ehren- und Hauptamt des STZ	8
27.09.2024	Tag des bürgerlichen Engagements	Hauptamt des STZ	5
27.09.2024	Interkulturelles Dinner	Ehren- und Hauptamt des STZ	60
28.09.2024	Teenie-Disco	Ehrenamt des STZ	26
15.09.2024	Ehrenamtsausflug	Ehren- und Hauptamt des STZ	19
30.09. – 01.10.2024	Ferienworkshop Selbstbehauptung	Ehrenamt des STZ und MutigAngstfrei	16
30.10.2024	Familien-Halloween	Ehren- und Hauptamt des STZ	150
01.11.2024	Breakdance Workshop	Ehrenamt des STZ	-
07.11.2024	Laternenfest	Ehrenamt des STZ	35
26.11.2024	Vorsorgevollmacht	Hauptamt des STZ	16
30.11.2024	Teenie-Disco	Ehrenamt des STZ	26
14.12.2024	Ehrenamts Weihnachtsfeier	Ehren- und Hauptamt des STZ	20
06.12.2024	Quartiers Christmas Party	Ehren- und Hauptamt des STZ	100
07.12.2024	Weihnachtsfeier DanceTeens	Ehrenamt des STZ	21
19.12.2024	Kinoabend	Ehrenamt des STZ	17

Veranstaltung von Kooperationspartner:innen speziell für das Quartier Herrenberg:

Datum	**Veranstaltung**	**Organisation**	**Teilnahmen**
15.01.2024	Vogelfutter basteln	Studierende der FH Erfurt	17
22.01.2024	Schatzkisten basteln	Studierende der FH Erfurt	15
13.02.-16.02.2024	Feriencamp Stop Motion Filme drehen	Spirit of foodball	50
26.05.2024	STZ als Wahllokal	Stadtverwaltung Erfurt	-
07.06.2024	Auftaktveranstaltung WeMakeSommerferien	Die Digitalmacherei, Stadtverwaltung Erfurt, Hauptamt STZ	15
09.06.2024	STZ als Wahllokal	Stadtverwaltung Erfurt	-
24.06. – 26.06.2024	WeMakeSommerferien	Die Digitalmacherei, Stadtverwaltung Erfurt, Hauptamt STZ	63
08.07. – 11.07.2024	Feriencamp	Spirit of Foodball	51
05.08. – 07.08.2024	Stadtteilralley	GEM04	-
12.08. – 16.08.2024	Theater Umweltmärchen	TUT’s e.V.	160
01.09.2024	STZ als Wahllokal	Stadtverwaltung Erfurt	-

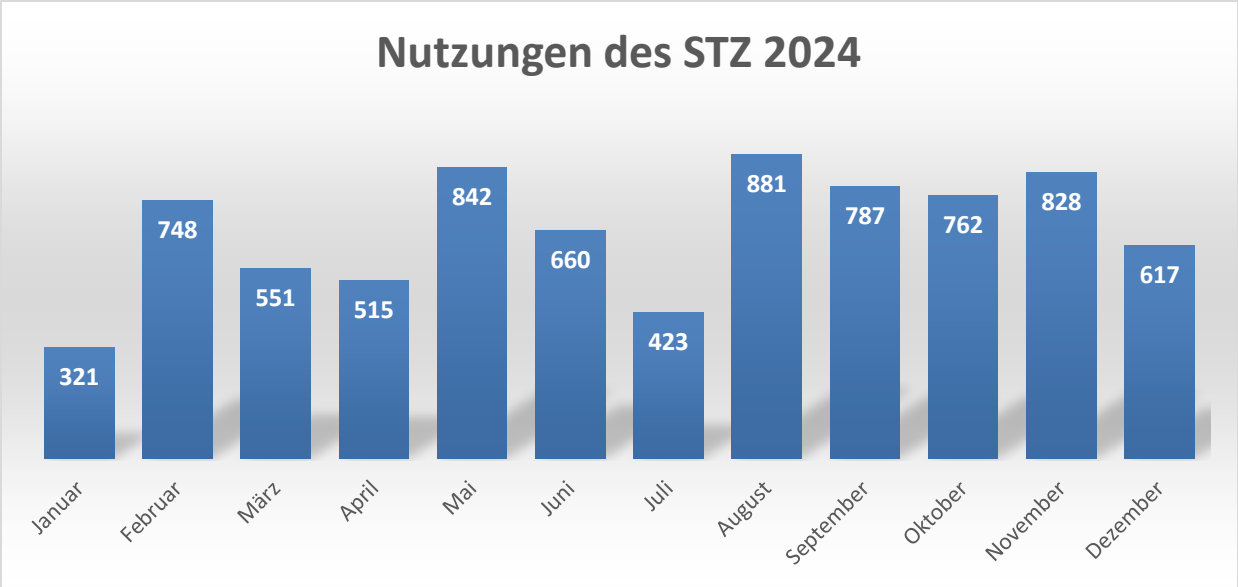
02.09. – 06.09.2024	Klimaschule	Verein zur Förderung der Solidarischen Ökonomie e.V.	181
26.09.2024	Interkulturelles Familienfest	DFV Thüringen e.V.	-
11.10.2024	Sukini-Konzert	DFV Thüringen e.V.	-
11.11. – 14.11.2024	Theater Weihnachtsmärchen	TUT's e.V.	48

Veranstaltungen für und mit Kooperationspartner:innen:

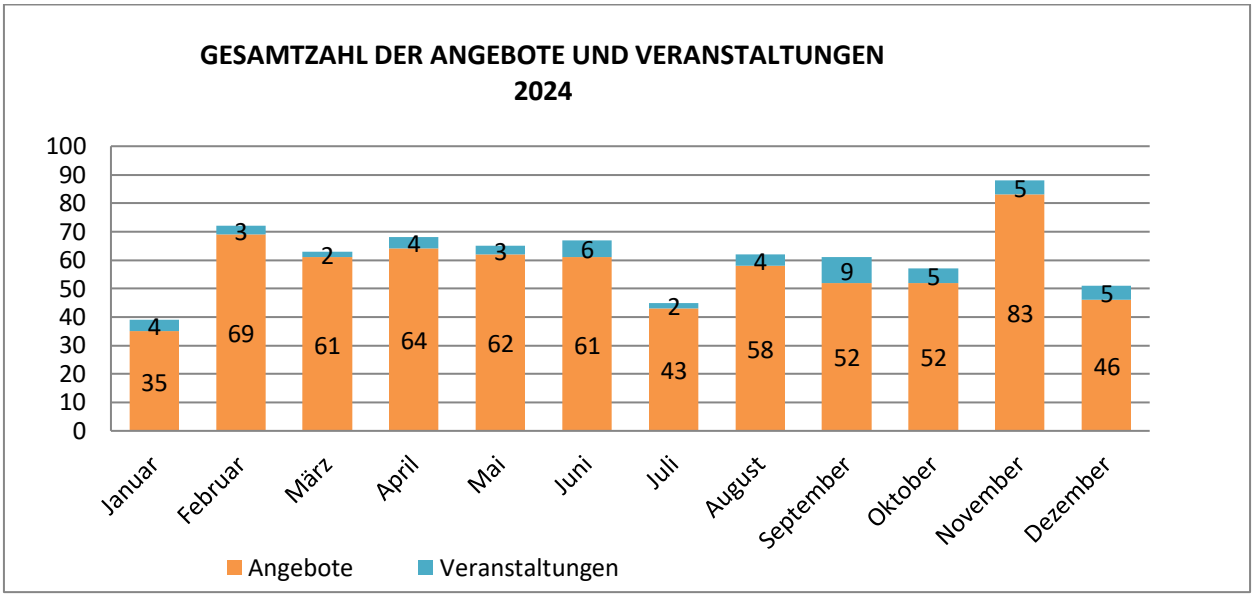
Datum	**Veranstaltung**	**Organisation**	**Teilnehmer**
16.02.-18.02.2024	Capoeira Camp	Capoeira Contemporanea Erfurt	39
29.04.2024	Erföffnung Kunstausstellung	twsd	4
05.05.2024	Jeder kann Kunst	JederKannKunst	70
27.08.2024	Jugendweihe Infoveranstaltung	Jugendweiheverein	28
07.09. – 08.09.2024	Peace Foundation Versammlung	Peace Foundation	60
21.10.2024	Ehrenamtsfest	Netzwerk für Integration	32
23.10.2024	AWO Kreisverband Sitzung	AWO Kreisverband	50
11.12.2024	Streitschlichterausbildung KGS	KGS	13

Im Jahr 2024 lag die Zahl der Nutzungen des STZ bei 7.935. Das waren fast genauso viele wie 2023 mit 8.025 Nutzungen. Das zeigt, dass sich die Nutzungszahlen des STZ nach der Coronapandemie normalisiert haben und sich das STZ als Begegnungsort im Quartier etabliert hat. Eine Steigerung der Nutzungszahlen ist aufgrund fehlender räumlicher Kapazitäten lediglich noch am Vormittag möglich. Insgesamt ist das STZ mit seinen derzeitigen räumlichen Ressourcen an der Grenze der Auslastung, vor allem an den Nachmittagen, angekommen. Die Bedarfe an nachmittäglichen Aktivitäten kann nur mit weiteren räumlichen Ressourcen im Quartier gedeckt werden.

Die folgende Grafik zeigt die monatliche Entwicklung der Nutzungszahlen für das Jahr 2024:



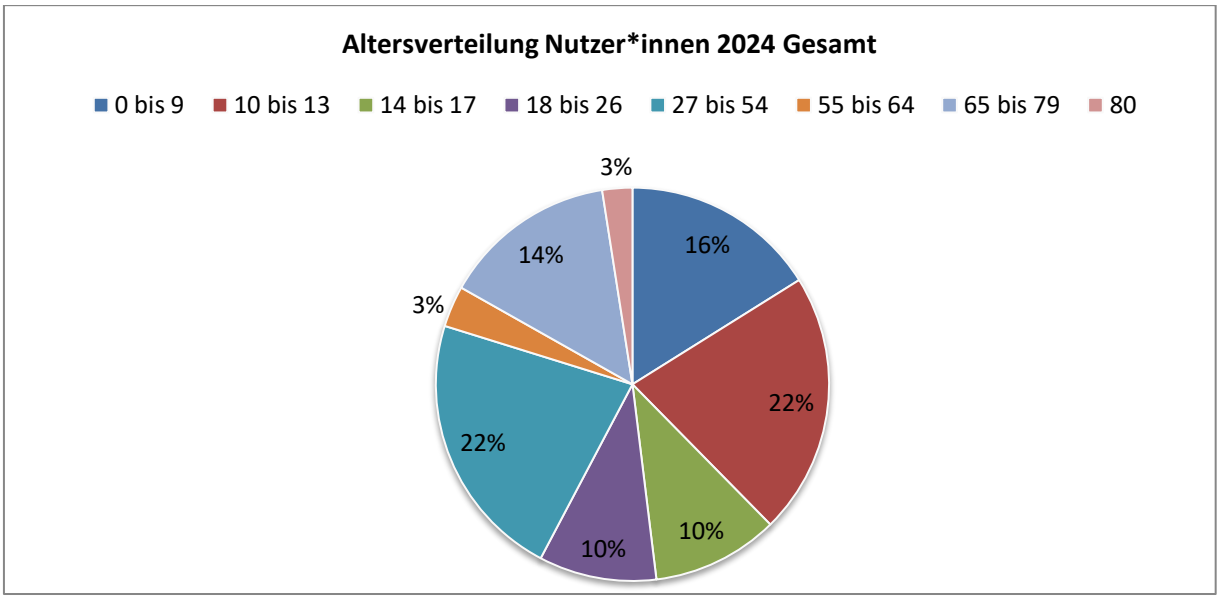
In der folgenden Grafik ist die Gesamtzahl der verschiedenen Nutzungen, in Bezug auf Veranstaltungen und Angebote, des STZ aufgeschlüsselt:



Mit der neuen Statistik, die vom Amt für Soziales eingeführt wurde, werden ab sofort Neuzugänge in der Nutzung erfasst. In 2024 konnten insgesamt 640 neue Nutzende verzeichnet werden, die hauptsächlich bei Veranstaltungen zu finden waren.

Die Auswertung der Altersverteilung der Nutzenden des STZ im Jahr 2024 zeigt deutlich, dass

das STZ von Menschen aller Altersgruppen genutzt wird. Die Verteilung ist insgesamt relativ ausgewogen, mit deutlichen Schwerpunkten in bestimmten Alterssegmenten. Die folgende Grafik zeigt die Altersstruktur der Nutzenden des STZ in 2024:



Die stärksten Nutzendengruppen stellen Personen im Alter von 27 bis 54 Jahren (22 %) sowie 10 bis 13 Jahren (22 %) dar. Diese Gruppen hat besonders an familien- und freizeitbezogenen Angeboten und Veranstaltungen teil. Auch die Altersgruppen der 0- bis 9-Jährigen (16 %) sowie der 55- bis 64-Jährigen (14 %) sind mit einem nennenswerten Anteil vertreten. Dies verdeutlicht, dass sowohl jüngere Kinder als auch ältere Erwachsene gezielte Zugänge und Nutzungsmöglichkeiten im STZ finden. Die Altersgruppen 14 bis 17 Jahre (10 %) und 18 bis 26 Jahre (10 %) sind moderat vertreten. Die Statistik zeigt, dass diese Zielgruppe hauptsächlich Interesse an Formaten wie Hip-Hop, Breakdance, Theaterworkshop und Selbstverteidigung hatte. Vergleichsweise geringe Anteile zeigen sich bei den 65- bis 79-Jährigen (3 %) sowie den über 80-Jährigen (3 %), was zum Teil auf Mobilitätseinschränkungen oder die fehlende barrierefreie Infrastruktur hinweist. Aber auch die steigende Isolation dieser Altersgruppe kann ein Grund dafür sein. Gerade in diesen Altersgruppen besteht weiterhin Handlungsbedarf, um Teilhabechancen zu verbessern. Insgesamt lässt sich festhalten, dass das STZ eine breite demografische Nutzung verzeichnet und generationenübergreifende Angebote wirkungsvoll umgesetzt werden. Gleichzeitig machen die Ergebnisse auch sichtbar, wo noch Entwicklungspotenzial in der Angebotsgestaltung und Erreichbarkeit bestimmter Zielgruppen liegt – insbesondere bei jungen Erwachsenen sowie älteren Menschen ab 65

Jahren.

Mit der vom Sozialamt neu eingeführten Statistik werden seit 2024 auch Menschen mit Migrationsgeschichte erfasst werden. Außerdem wird neben der Altersstruktur auch das Geschlecht erfasst. Hinzuweisen ist bei diesen Zahlen, dass hier natürlich nur die Sicht der jeweiligen Mitarbeiterin und der/des Ehrenamtlichen, die/der die Statistik führt, aufgenommen wird. Hier werden weiblich bzw. männlich gelesene Personen aufgenommen, das eigentliche Geschlecht ist nicht erfassbar. In 2024 haben 5.278 weiblich gelesene und 2.639 männlich gelesene Personen das STZ genutzt. Außerdem konnten 1.106 Menschen mit Migrationsgeschichte als Nutzende erfasst werden.

3.3 Freier Garten Erfurt

Der im Jahr 2015 auf dem Gelände des STZ gegründete Freie Garten Erfurt hat sich seither zu einem vielseitigen und lebendigen Treffpunkt für Bewohnende entwickelt. Er ist ein Ort der Begegnung, Bildung und Teilhabe und bietet verschiedene, aufeinander aufbauende Beteiligungsmöglichkeiten. Diese reichen von der Nutzung von Selbstpflanzbeeten über die Mitwirkung bei Veranstaltungen und Bildungsangeboten bis hin zur kontinuierlichen Betreuung des Gartens als Gesamtprojekt. Die dabei gesammelten Erfahrungen von Selbstwirksamkeit bilden häufig die Grundlage für ein langfristiges ehrenamtliches Engagement – sowohl im Garten als auch im STZ selbst.

Nach Abschluss der umfangreichen Umbauarbeiten stand das Gartenjahr 2024 ganz im Zeichen des Aufbaus und der Stärkung der Gartengemeinschaft**.** Ziel war es, die soziale Struktur im Gartenbereich weiterzuentwickeln und ein verbindliches Miteinander zu fördern.

Zur Stärkung der Gemeinschaft unter den Gartennutzer:innen fanden fünf Gartentreffen während der Gartensaison statt. Hier wurden der Beetplan, das gemeinsame Arbeiten, Gartenarbeitseinsätze und Veranstaltungen besprochen und geplant. Die wöchentlichen Gartensprechzeiten, die als Anlaufstelle für Fragen, Anliegen und Austausch eingerichtet wurden, wurden bislang nur vereinzelt genutzt. Positiv hervorzuheben ist jedoch, dass sich der Montag als gemeinschaftlicher Gartenarbeitstag zunehmend etabliert hat. Diese wiederkehrende Struktur hat wesentlich zur Stärkung der Gartengemeinschaft beigetragen und erste verbindliche Rituale im gemeinsamen Tun geschaffen.

Die in den Vorjahren abgeschlossenen baulichen Maßnahmen sowie zahlreiche Aufräum- und Gestaltungseinsätze haben den Garten nicht nur optisch aufgewertet, sondern auch vielseitiger nutzbar gemacht. So konnten im Laufe des Jahres zahlreiche Veranstaltungen im Freien stattfinden – darunter Kreativangebote für Kinder wie das Bemalen von Insektenhotels und Blumentöpfen sowie Einheiten der Ferienbetreuung, die das Gartengelände aktiv einbezogen.

Ein besonderes Highlight war die im September 2024 durchgeführte Klimaschule, bei der Themen wie Nachhaltigkeit, Biodiversität und gesellschaftliche Vielfalt praxisnah und interaktiv vermittelt wurden. Die Veranstaltung trug wesentlich dazu bei, das STZ-Gartenprojekt als Bildungsort für ökologische und soziale Themen weiter zu etablieren.

3.4 Umsetzung von Mikroprojekten – Die Ideenknete

Die Mikroprojektförderung *„Ideenknete“* ist ein zentrales Beteiligungsinstrument des STZ. Sie ermöglicht es Einzelpersonen oder Gruppen, eigene Ideen umzusetzen und dabei wertvolle Erfahrungen in Planung, Organisation und Mitgestaltung des Quartiers zu sammeln. Der niedrigschwellige Zugang und die direkte finanzielle Unterstützung fördern nicht nur das ehrenamtliche Engagement, sondern stärken auch die Selbstwirksamkeit und die Identifikation mit dem Quartier.

Im Jahr 2024 wurden acht Projekte mit der Ideenknete umgesetzt. Die Bandbreite der Themen zeigt die Vielfalt der Interessen und Bedarfe der Bewohnenden sowie das kreative Potenzial, das im Quartier steckt.

Im Folgenden sind die Mikroprojekte des Jahres 2024 aufgelistet:

Mikroprojekt	**Bewilligte Mittel**	**Inhalt des Projekts**
Traumkiste: Was wünschst Du Dir?	75,00€	Kreativer Nachmittag mit Kindern und Jugendlichen zum Thema: Was sind Deine Wünsche und Vorstellungen?
Electric You – Musikproduktion für EinsteigerInnen	400,00€	Kreative Workshopreihe mit einer Ausstellung zum Thema. Was ist für Dich Deutschland?
Jederkann Kunst:	400,00€	Zeichenkurs für Kinder

Deutschland		
Sprachcafe	4000,00€	Ein Cafe zum gemeinsamen Deutsch verbessern in gemütlicher Atmosphäre
Selbstbehauptung und Selbstverteidigung	400,00€	Ferienworkshop zum Thema Selbstverteidigung
Familien-Halloween-Party	400,00€	Großes Quartiersfest zum Thema Halloween
Tag des offenen Gartens	400,00€	Veranstaltung, um die Freien Garten kennenzulernen mit verschiedenen thematischen Workshops
Kreativraum	400,00€	Kreatives Angebot für Kinder, Ausprobieren verschiedener kreativer Techniken

3.5 STZ-Beirat

Ein wesentlicher Bestandteil des STZ ist der Aufbau einer nachhaltigen und stabilen zivilgesellschaftlichen Struktur. Der STZ-Beirat bildet dabei einen zentralen Punkt für die Beteiligung Ehrenamtlicher an Entscheidungen zur Weiterentwicklung des Projekts. Als Schnittstelle zwischen den ehrenamtlichen Mitarbeitenden und dem hauptamtlichen Personal sorgt der Beirat dafür, dass die Bedürfnisse der Bewohnenden des Stadtteils in die Arbeit des STZ einfließen.

Der Beirat spielt eine entscheidende Rolle bei der Gestaltung von Angeboten, der Organisation von Veranstaltungen und der Anschaffung von Materialien für das STZ. Zudem übernimmt er eine wichtige Multiplikatorenfunktion: Er vermittelt zwischen der Lebenswelt der Bewohnenden und dem STZ-Team, fungiert als Sprachrohr und ist ein wichtiger Informationskanal sowohl aus dem Quartier heraus als auch hinein. Auf Grundlage der im Beirat gesammelten Informationen können Veränderungen und Weiterentwicklungen in der Arbeit des hauptamtlichen Teams vorgenommen werden.

Im Jahr 2024 traf sich der STZ-Beirat regelmäßig alle sechs bis acht Wochen, um in insgesamt sechs Sitzungen wichtige Entscheidungen für das STZ zu treffen. Die inhaltliche Bandbreite der Sitzungen war groß und spiegelte die aktive Rolle des Beirats in der Entwicklung des STZ wider.

Behandelt wurden unter anderem die Planung und Umsetzung von Weiterbildungsmaßnahmen für Ehrenamtliche, die Organisation von Veranstaltungen – darunter auch das STZ-Jubiläum – sowie die Anschaffung von Material. Auch im Jahr 2024 wurden gezielten Qualifizierungsmaßnahmen für die Beiratsmitglieder angeboten, mit dem Ziel, diese langfristig für verantwortungsvolle Aufgaben im STZ zu stärken. So konnte ein Workshop in Gewaltfreier Kommunikation und ein Selbstbehauptungs- und Selbstverteidigungskurs durchgeführt werden, an denen die meisten Beiratsmitglieder teilnahmen.

Die Ehrenamtlichen waren 2024 maßgeblich an der Planung, Organisation und Umsetzung zahlreicher Veranstaltungen beteiligt, darunter der Tag der Nachbarn sowie das Quartiersweihnachtsfest. Der Streets Sports Day und die Familien-Halloween-Party waren eigenständige ehrenamtliche Veranstaltungen, die von den Ehrenamtlichen autark geplant und umgesetzt wurden.

Auch die gestalterischen Prozesse wurde vom Beirat mit entschieden: So wurde die künstlerische Weiterentwicklung der Außenfassade gemeinsam im Beirat beraten und demokratisch entschieden. Einen besonderen Abschluss des Jahres bildete der Ausflug der Ehrenamtlichen nach Hohenfelden zum Minigolfspielen, der vom Beirat entschieden, konzipiert und organisiert wurde. Dieser bot Raum für Austausch, Wertschätzung und Gemeinschaft und trug zur Stärkung des ehrenamtlichen Netzwerks im STZ bei.

Alle Entscheidungen wurden auf Grundlage des selbst erarbeiteten Regelwerks getroffen, das als verbindlicher Orientierungsrahmen für die Arbeit des Beirats dient.

3.6 Ausblick

Die Raumkapazitäten bleiben auch im Jahr 2025 eine zentrale Herausforderung für das STZ. Das parallele Stattfinden mehrerer Angebote, insbesondere an den Nachmittagen, führt regelmäßig zu Engpässen. Zugleich können die Vormittage noch besser genutzt werden, da es hier noch freie Raumkapazitäten gibt. Es könnte ein Ansatz sein, gezielt die Zielgruppe der Senior:innen sowie frisch gebackener Mütter und Väter anzusprechen, eigene Ideen an den Vormittagen umzusetzen.

In den wärmeren Monaten können die Außenflächen des Gartens ergänzend genutzt werden. Eine nachhaltige Lösung für den allgemeinen Raumbedarf ist jedoch nur durch zusätzliche Infrastruktur möglich. In diesem Zusammenhang wird die Sanierung der ehemaligen Bibliothek in der Tungerstraße 8 weiterhin als dringende Forderung an die Stadt Erfurt formuliert.

Die neue Küche im STZ wurde baulich fertiggestellt und soll im Laufe des Jahres 2025 durch das zuständige Amt hygienerechtlich abgenommen werden. Sie ist ein wesentlicher Bestandteil der Aufenthaltsqualität und ermöglicht eine selbstorganisierte Verpflegung bei Veranstaltungen, Projekten und Kursen – ein wichtiges Kriterium für die Nutzbarkeit des Hauses durch vielfältige Gruppen.

Anfragen zur nicht-kommerziellen, privaten Nutzung der Räumlichkeiten gehen regelmäßig ein. Zwar ist eine Vermietung aktuell vertraglich nicht vorgesehen, dennoch zeigt sich hier ein relevantes Nutzungspotenzial, das langfristig unter Berücksichtigung der gemeinwesenorientierten Ausrichtung des STZ geprüft und weitergedacht werden muss.

Im Gartenprojekt liegt der Schwerpunkt 2025 auf dem Aufbau einer stabilen Gartengemeinschaft. Geplant ist die gemeinsame Erarbeitung eines Regelwerks, das Transparenz schafft und die Mitverantwortung aller Beteiligten stärkt. Durch regelmäßige Treffen, gemeinsame Arbeitseinsätze sowie Workshops zum klimagerechten Gärtnern soll die soziale Bindung innerhalb der Gruppe gestärkt werden. Ein zentrales Ziel ist außerdem die Ausweitung der Öffentlichkeitsarbeit im Gartenprojekt, um gezielt neue Ehrenamtliche – insbesondere junge Erwachsene – anzusprechen. Die bestehenden Kooperationen mit der Fachhochschule Erfurt, insbesondere mit den Fachrichtungen Garten- und Landschaftsbau sowie Stadt- und Raumplanung, sollen dabei weiter intensiviert werden. Auch die Klimaschule wird 2025 erneut umgesetzt. Mit Schwerpunkten auf Nachhaltigkeit, Biodiversität und gesellschaftlicher Vielfalt bleibt sie ein wichtiger Baustein der ökologischen und politischen Bildungsarbeit im Stadtteil.

Die Mikroprojektförderung „Ideenknete“ spielt weiterhin eine bedeutende Rolle, um Selbstwirksamkeitserfahrungen zu ermöglichen und eigeninitiatives Engagement im Stadtteil zu fördern. Im Jahr 2025 soll die „Ideenknete“ transparenter auf der Website dargestellt und stärker über die Social-Media-Kanäle des STZ beworben werden. Ziel ist es,

mehr Menschen zur Umsetzung eigener Ideen zu ermutigen und den niedrigschwelligen Zugang zur Beteiligung möglich zu machen.

Ab 2025 werden etablierte, regelmäßig stattfindende ehrenamtliche Projekte, Angebote und Veranstaltungen nicht mehr über die „Ideenknete“ finanziert, da sie sich als fester Bestandteil der STZ-Strukturen etabliert haben. Stattdessen wird der STZ-Beirat in die Entscheidung über das STZ-Budget eingebunden und erhält die Verantwortung, mitzuentscheiden, welche bestehenden Angebote, Projekte und Veranstaltungen mit welchem finanziellen Umfang unterstützt werden. Die „Ideenknete“ bleibt künftig gezielt für noch nicht etablierte Projekte und neue Angebote reserviert. So wird das Förderinstrument weiterhin als wirkungsvolles Werkzeug zur Aktivierung und Beteiligung genutzt – mit klarem Fokus auf Ideen, die bisher noch nicht im STZ verankert sind.

Mit dem STZ-Beirat wird in 2025 das bestehende Regelwerk überarbeitet. Ziel ist es mehr Ehrenamtliche, die im STZ aktiv sind in die Arbeit des Beirats zu integrieren und ihnen somit die Möglichkeit der Mitbestimmung zu geben. Ein weiterer Schwerpunkt liegt 2025 auf der Stärkung des Ehrenamts durch gezielte Qualifizierungsmaßnahmen. Geplant sind ein Workshop zum Thema Künstliche Intelligenz (KI) sowie eine Teambildungsmaßnahme, die gemeinsam mit den Engagierten organisiert und umgesetzt werden. Die Qualifizierungsmaßnahmen richten sich rein nach den Interessen und Bedarfen der Ehrenamtlichen.

4. Netzwerkarbeit

Ein zentraler Bestandteil solider Gemeinwesen- und Quartiersarbeit ist die Entwicklung und Pflege eines gut funktionierenden Netzwerks von Akteur:innen sowie die Akquise von Kooperationspartner:innen. Nur durch ein solches Netzwerk können die Ressourcen im Quartier effektiv genutzt und die bedarfsorientierte Arbeit vorangetrieben werden.

Im Jahr 2024 war die Projektleitung des STZ aktiv in der Impulsgruppe eingebunden, die die Stadtteilkonferenz Erfurt-Südost begleitet und mitgestaltet. Diese Konferenz ist das größte Akteur:innennetzwerk im Erfurter Südosten, und durch die kontinuierliche Beteiligung konnte das STZ direkt an deren Weiterentwicklung mitwirken. Insgesamt fanden im Jahr 2024 sieben Stadtteilkonferenzen statt, in denen über stadtteilspezifische Themen, Bedarfe

und Entwicklungen in den Stadtteilen des Erfurter Südosten informiert und diskutiert wurden. Die Konferenzen bieten Raum für kooperative Lösungsansätze, was sich in den vergangenen Jahren als besonders wirksam erwiesen hat. In themenbezogenen Arbeitsgemeinschaften wurden vielfältige Aspekte des Stadtteillebens bearbeitet. Regelmäßig nahmen eine hauptamtliche Mitarbeiterin sowie ein:e Vertreter:in der Ehrenamtlichen des STZ an diesen Treffen teil. Ein Highlight der Arbeit mit der Stadtteilkonferenz war die aktive Mitwirkung des STZ an der Planung und Umsetzung des Stadtteilfestes am Melchendorfer Markt. Im Rahmen der Stadtteilkonferenz wurde im Jahr 2024 zudem ein neuer Prozess zur Entwicklung eines Leitbildes und gemeinsamer Arbeitsgrundsätze angestoßen. Ziel war es, die Ziele, Strukturen und Werte der Stadtteilkonferenz verbindlich zu formulieren und eine gemeinsame Arbeitsbasis für die vielfältigen Akteur:innen im Stadtteil zu schaffen. Die Projektleitung des STZ brachte sich aktiv in diesen Prozess ein.

Zusätzlich war die Projektleitung im Jahr 2024 Teil des Arbeitskreises Quartiersarbeit, der fünfmal stattfand und den fachlichen Austausch mit Akteur:innen ähnlicher Arbeitsfelder in ganz Erfurt fördert. Diese Vernetzung ist für die Weiterentwicklung des STZ von großer Bedeutung, da sie neue Impulse, Kooperationen und Perspektiven eröffnet. Gleichzeitig profitiert auch das Netzwerk von den praktischen Erfahrungen und Ansätzen des STZ, insbesondere im Bereich zivilgesellschaftlicher Beteiligung und ehrenamtsgestützter Strukturen. Mit der Stelle der Quartiersplanungskoordination konnte das Netzwerk 2024 strukturell gefestigt und gezielter ausgebaut werden. Im Rahmen der Zusammenarbeit wird aktuell an der gemeinsamen Entwicklung von Qualitätsstandards für die Quartiersarbeit in Erfurt gearbeitet, an der sich das STZ aktiv beteiligt.

Auch die Teilnahme am Begleitgremium zur Integrierten Sozialraumplanung bietet wertvolle Inputs und stärkt die Verknüpfung zwischen Praxis und städtischer Planungsebene. So leistet das STZ einen Beitrag zur nachhaltigen Ausrichtung und Professionalisierung der Quartiersarbeit in Erfurt.

Seit 2023 ist die Projektleitung zudem im Netzwerk für Integration der Stadt Erfurt aktiv. Dieses Netzwerk ermöglicht es, neue Kooperationen mit Akteur:innen aufzubauen, die sich insbesondere an Menschen mit Migrationsgeschichte richten. Ein wichtiger Bestandteil der Zusammenarbeit ist, dass Angebote und Veranstaltungen des STZ im Newsletter und

Angebotsplaner des Netzwerks erscheinen, um eine größere Reichweite und Sichtbarkeit zu erzielen. Ab 2025 wird sich die Projektleitung darüber hinaus aktiv in der Arbeitsgruppe Kultur des Netzwerks einbringen. Ziel ist es, kulturelle Teilhabe im Stadtteil weiter zu fördern, interkulturelle Perspektiven in die Quartiersarbeit zu integrieren und das STZ als kulturellen Begegnungsort im Stadtteil noch stärker zu positionieren.

ANHANG

Eingeworbene Drittmittel

Projekt	**Eingeworbene Mittel**	**Fördermittelgeber**
Bewegungscamp	3.240,00 €	Sparkasse Mittelthüringen
"10 Jahre Mitmachen, Nachmachen, Selbermachen! 10 Jahre Empowerment und Partizipation! Das Stadtteilzentrum am Herrenberg hat Geburtstag".	8.350,00 €	FRLSoz Sozialamt Erfurt
Tag der Nachbarn	800,00 €	Ortsteilrat Herrenberg
Nachbarschaftsbank	400,00 €	Verfügungsfonds des QuaMa Südost
Nachbarschaftliche Patenschaften – Ehrenamt akquirieren im Quartier	70.000,00€	Bundesministerium des Inneren und Heimat
Gesamt:	**83.190,00 €**	